

Wir handeln – Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Bewusstseinsbildung sichert Zukunft

Nachhaltigkeitsmanagement fördert eine positive Unternehmensausrichtung

Pilotprojekt: Vom Umweltmanagement zum Nachhaltigkeitsmanagement

InnoSenT entwickelt und produziert Radarsensoren für automotiv und industrielle Anwendungen. Im Unternehmen wird eine positive Unternehmenskultur gepflegt, die ISO 14001 ist seit Jahren etabliert. Das Engagement der Firma geht über das Unternehmen hinaus, z. B. durch Wissenstransfer mit regionalen Hochschulen und Beteiligung an Forschungsprojekten. Gespräche im Führungskreis zum Thema „Steigerung der Attraktivität des Unternehmens für derzeitige



Montage- und Prüfanlage für Radarsensoren

und zukünftige Mitarbeiter“ und der drohenden demographische Wandel mit zunehmendem Fachkräftemangel waren ausschlaggebend für die Teilnahme am Pilotprojekt. Nach einer umfassenden Bestandsaufnahme mit Hilfe der Nachhaltigkeits-Checkliste wurden die drei Themenfelder „Umwelt“, „Gemeinwesen“ und „Arbeitsplatz“ als Schwerpunkte ausgewählt.



Das hat InnoSenT gemacht:

- Die beim Bestücken von Leiterplatten verwendete Lotpaste war bisher, zum Teil auch funktionsbedingt, bleihaltig. Obwohl sich der Absolutverbrauch an Paste in den vergangenen fünf Jahren mehr als verdreifacht hat, konnte der Anteil bleihaltiger Paste im gleichen Zeitraum um mehr als 50 % auf 39 % Restanteil reduziert werden. Dies wird im Rahmen von Produktentwicklungen, unabhängig von gesetzlichen Vorgaben, durch die konsequente Umsetzung von Design Rules erreicht.
- Restmüll (Abfall zur Verwertung) und Kunststoffe wurden bisher mit sogenannten Umleerbehältern gesammelt und entsorgt. Hierfür waren drei Container á 5 m³ im Einsatz, welche in Spitzenzeiten mehrmals in der Woche geleert wurden. Behältermiete und Abholkosten stiegen über die Zeit immens an. Nachdem beide Abfallarten beim Entsorger grundsätzlich noch einmal über ein Nachsortierband laufen, entschloss man sich, beides über einen Sammelbehälter zu entsorgen. Durch einen 10 m³ Selbstpresscontainer konnten die Entleerungen von ca. 160 auf ca. 30 pro Jahr reduziert werden. Die Behältermietkosten wurden um ca. 63 % pro Jahr gesenkt, obwohl der Presscontainer ein Vielfaches an Miete gegenüber einem „Umleerer“ kostet.



„Nachhaltigkeitsmanagement ist kein zeitlich begrenztes Projekt, es fördert vielmehr eine Bewusstseinsbildung und zeigt einen Weg auf, um die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens zu sichern.“

Thomas Limpert,
QMB, UMB, CSR-Beauftragter

Photovoltaik-Anlage InnoSenT

- Ein Beitrag zur Einrichtung von mitarbeiter- und altersgerechten Arbeitsplätzen war die Anschaffung von ergonomischen Arbeitsstühlen und elektrisch höhenverstellbaren Arbeitstischen. Die Tische ermöglichen es jedem Mitarbeiter, die für ihn individuelle optimale Arbeitshöhe einzustellen.
- Der Strombedarf des Unternehmens hat sich in den vergangenen fünf Jahren verdreifacht. 2014 wird erstmals mehr als 1.000.000 kWh verbraucht werden. Deshalb wurde auf der kompletten Dachfläche des Unternehmens (ca. 2.600 m²) eine Photovoltaikanlage errichtet, um einen Teil des im Unternehmen benötigten elektrischen Stromes aus erneuerbarer Energie zu gewinnen. Im Schnitt werden damit jährlich ca. 130.000 kWh Strom erzeugt.

Das hat es (bisher) gebracht:

- Mit der Teilnahme am Pilotprojekt konnten viele Einzelaktivitäten, die bereits bestanden, identifiziert und strukturiert aufbereitet werden.
- Denkanstöße für Neues sind entstanden.

Und das empfiehlt InnoSenT anderen, die Gleiches machen wollen:

- Nutzen Sie die im Projekt erarbeiteten Materialien des Online-Tools, um das Thema Nachhaltigkeitsmanagement mit System anzugehen.

Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Thomas Limpert
QMB, UMB, CSR-Beauftragter
InnoSenT GmbH
Am Roedertor 30
97499 Donnersdorf
Tel.: 09528-9518-70
E-Mail: thomas.limpert@innosent.de

Unter folgenden Links* finden Sie weitere Informationen:

InnoSenT GmbH:
www.innosent.de
Infozentrum UmweltWirtschaft:
[Übersicht zum Thema Nachhaltigkeit](#)
[Online-Tool Nachhaltigkeitsmanagement für KMU](#)

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (www.izu.bayern.de).

Redaktion:
Antje Krist, LfU, Ref. 15

E-Mail:
izu@lfu.bayern.de

Telefon:
0821 9071-5509 oder -5226

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071 - 0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bildrechte:
InnoSenT GmbH
Stand:
September 2014

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.

* Die unterstrichenen Angaben sind in der pdf-Version mit Internet-Links hinterlegt. Diese finden Sie unter www.izu.bayern.de über die Suchfunktion oder unter Praxisbeispiele.